

Wenn schon eine Globalisierung, dann eine vollständige!

Alex Wiener

Die Reichen wollen, dass alle den Begriff „Globalisierung“ nur so verstehen, wie es die Reichen wollen. Was wollen die, alle wissen schon.

Und was möchten wir? Was wir unter dem Begriff „Globalisierung“ verstehen?

1. Was haben wir jetzt? Was für eine Weltordnung haben die Reichen jetzt gemacht?

Regel erste: *Spalt und herrsch!*

Regel zweite: *Jag Sklaven, wie Pferde!*

Regel dritte: *Abgejagte Pferde sollst du töten!*

Die Regeln sind alt, wie die Welt. Aber, die passen vollständig den modernen Reichen. Wozu etwas ändern, wenn es für die so perfekt ist?

Weiter so! Spalt, herrsch, jag und töte...

Was brauchen noch die engstirnigen Seelen?

2. Wie stabil ist die aktuelle Weltordnung?

Ja, die ist ziemlich stabil. Die Herrscher machten und stets machen sehr viel dazu.

Wenn in einem Land, wie, z.b., in Deutschland, Arbeitnehmer mehr möchten, ist es für betroffene Arbeitgeber nicht so schwierig betroffene Produktionen in ein anderes Land mit viel mehr eingeschüchterten Arbeitnehmern, zu verlagern.

Weltordnung kann man nicht in einem einzelnen Land ändern. Nur in der ganzen Welt restlos! Andernfalls müssten deutsche Arbeitnehmer ihre Wünsche zuerst zu solchen in Polen, dann in Russland und in der Ukraine, dann in Indien, China und Südafrika und letztendlich in Sudan und Ghana reduzieren.

Sklaven dürfen sich nicht sehr viel wünschen. Solche Ehre dürfen sich nur die Herren erlauben!

3. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit.

Gibt es ein Ausweg? Kann sein... Aber der Ausweg ist gar nicht einfach...
Einfache sind, aller Wahrscheinlichkeit nach, nur Abhänge.

1. Also, wenn in irgendwelchem Land Menschen qualitativ und quantitativ Gleiches, wie Deutsche schaffen können, warum sollten die Menschen niedrigeren Verdienst zu Gunsten den Herren bekommen?

Es reicht! Gleicher Verdienst für gleiche Arbeit! (wenigstens 50-60 % davon)

Projekt der EU-Verfassung muss entsprechend geändert werden!

Das würde auch uns in Deutschland stets einen gerechten Verdienst garantieren!

2. Güter aus den Ländern, wo Menschen für gleiche Arbeit niedrigeren Verdienst bekommen, sollten bei der Einfuhr in Deutschland zum Ausgleich entsprechend besteuert werden.

3. Rechte des Staates auf ein intellektuelles Eigentum und auf einen Erhalt der Arbeitsplätze sollen verstärkt werden.

4. Um eine Umsetzung unseren obengenannten Ziele auf der internationalen Ebene zu ermöglichen, sollen so schnell, wie möglich sehr enge Kontakte zu ähnlichen link – zentristischen Parteien aus Russland und anderen osteuropäischen und anderen Ländern aufgebaut werden. Der russische Präsident kann voraussichtlich in dieser Sache auch ein guter Partner sein.

Wenn es mit dem „Sozialistischen International“ ein Problem gibt, könnte ein neues International aufgebaut werden!

4. Marktwirtschaft oder Sozialismus?

Die Klanten der Reichsten werden von den Gewissensbissen gepeinigt, ob deutsche Arbeitnehmer momentan nicht zu viel Verdienst bekommen.

Die quälen sich sehr stark mit der Frage:

- Wie viel soll ein Arbeitnehmer pro Stunde verdienen? 5, 3, 1 oder 0,5€?

Wir retten die von den Quälen und Gewissensbissen! Unsere Entscheidung ist:

„Alle Arbeitnehmer der Welt werden zügig zum Niveau des Mindestlohns 8€/Stunde (bei momentanen Preisen in Deutschland) eingeholt!“

Uns quält ganz andere Frage:

Kann man unsere obengenannten Ziele in Rahmen einer sozialen Marktwirtschaft noch erreichen?

Oder die Klanten der Reichen, die vor 70 Jahren ihr Vernunftvermögen schon gezeigt haben, ihre Kapazitäten schon erschöpft und anders Denken nicht in zustande. Dann es ein demokratischer Sozialismus notwendig.

Die Wahl würden wir sehr gerne auf die Klanten übergeben...